

[Read ebook] Wer hinten so offen ist, kann nicht ganz dicht sein: Die steilsten O-Töne deutscher Fußballkommentatoren

Wer hinten so offen ist, kann nicht ganz dicht sein: Die steilsten O-Töne deutscher Fußballkommentatoren

Von Sebastian Brettschneider
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1134727 in BcherVerffentlicht am: 2014-04-15Erscheinungsdatum:
2014-04-15Einband: Gebundene Ausgabe176 Seiten | File size: 19.Mb

Von Sebastian Brettschneider : **Wer hinten so offen ist, kann nicht ganz dicht sein: Die steilsten O-Töne deutscher Fußballkommentatoren** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wer hinten so offen ist, kann nicht ganz dicht sein: Die steilsten O-Töne deutscher

Fuballkommentatoren:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein kurzweiliges Lesevergnügen - mit Luft nach obenVon faulancer90Ich bekam das Buch zum Geburtstag geschenkt. Nach etwa zwei Lesestunden hatte ich sämtliche Seiten einmal konsumiert und muss sagen, dass die Sprachauswahl stimmt und viele schöne Kommentare von bekannten Fußballkommentatoren/-moderatoren/-reportern wie Bela Rethy, Wolff-Christoph Fuss oder Gerd Gottlob vorkommen.Ebenfalls schön: Der Abschnitt zu "Das Wunder von Bern" mit einigen gedruckten Auszügen aus der sehr bekannten Radio-Reportage von Herbert Zimmermann zum WM-Triumph Deutschlands 1954 gegen Ungarn.Leider gibt es auch einige Dinge, die mir am Buch weniger gefallen. Die Schusselfehler in Sachen Zeichensetzung kann ich noch verkraften. Wenn sich dann aber im Laufe des Buchs die (wenn auch guten) Kommentare wiederholen und sich offensichtliche Schreibfehler wie "Tony Kroos", "Hansi Kppers", "Mario Ballotelli", "Benefica Lissabon" oder ein Kommentar von "Wolff-Carsten Fuss" einschleichen, ist das schade und deutet auf ein ungengendes Lektorat hin.Bestes Beispiel hierfür ist folgender Kommentar, der in exakt diesem Wortlaut im Werk (S. 123, oben) vorkommt: "Die Spanier können keine Brechstange. Da fehlt die zweite Spielidee. Bela Rethy, Confederations-Cup-Finale 2013, Spanien - Brasilien beim Stand von 3:0"(Schusselfehler "Die Spanier", zudem gewann Brasilien das Confed-Cup-Finale)Ich weiß. Allesamt Kleinigkeiten, die sich aber im Laufe des Lesens häufen und auf jeden Fall hätten vermieden werden können. Auch am Aufbau mit über 50 "Unterkapiteln" hätte man meines Erachtens besser, präziser strukturieren können.Trotzdem hoffe ich, dass Pseudonym "Sebastian Brettschneider" weiter am "Ball bleibt" und mit offenen Ohren dem Treiben der Fußballkommentatoren lauscht. Schließlich liefern sie quasi, wie er ganz richtig im Buch anführt, in jeder Liveübertragung neues Material, neue skurrile Anekdoten zum Sammeln. Und ebenfalls zum Aufschreiben, was "Herr Brettschneider" vielleicht in den nächsten Monaten/Jahren für ein neues Buchprojekt aufgreift.Darauf bin ich definitiv gespannt und gebe ihm für sein Erstlingswerk (unter diesem Namen) gut gemeinte 3 von 5 Sterne.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. so nicht!Von dancariazDieses Buch ist eigentlich keine Zumutung für jeden, der halbwegs was von Fußball versteht.- auf jeder 2. Seite falsch geschriebene Namen von weltbekannten Fußballern (teilweise so schlimm, dass es einem die Fingel hoch rollt), dazu noch falsch geschriebene Vereinsnamen und falsch geschriebene Reporteramen (wobei einem Reporter gleich mal ein ganz neuer Name verpasst wurde).- die Hälfte der O-Töne kommt aus den wohl ~10 Spielen, die der Autor in seinem Leben gesehen hat: die Spiele des Confed-Cups 2013, der europäische Supercup 2013 und hier und da das eine oder andere Fußballspiel aus den vergangenen 2-3 Jahren. Der Rest wurde wohl gegoogelt und/oder den bekannten Seiten des www bernommen.- viele Klassiker fehlen in diesem Buch, zu 90% sind es O-Töne aus - ja sie ahnen es wohl schon - Spielen der vergangenen 2-3 Jahre.Fazit: man bekommt das Gefühl nicht los, dass hier jemand auf die schnelle Kohle aus war. Dass dieses Buch nie von jemandem gegengelesen wurde, ist wohl kaum zu bestreiten. Anders ist dieses Fiasko nicht zu erklären. Hier und da gibt es mal einen lustigen O-Ton und das ist auch der einzige Grund, warum ich dann doch mehr als 1 Stern gegeben habe. Empfehlen kann ich das Buch allerdings nicht.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super Geschenk für WM-Abende bei Freunden!Von LaufburscheWer hätte gedacht, dass die Fußballkommentatoren rhetorisch noch steiler gehen als so mancher Fußballer?! Das Buch ist jedenfalls sehr lustig - und wertig gemacht für den Preis. Auch eine gute Idee: Hinten gibt es noch Platz, um selber Sprache einzutragen.Top Geschenk!

ProduktbeschreibungDie steilsten O-Töne Deutscher Fußball-Kommentatoren.

Kurzbeschreibung"Wenn Sie dieses Spiel atemberaubend finden, haben Sie es an den Bronchien" Marcel ReifVon "Der Oberarm gehört zur Hand" (Bela Rethy) über "Da geht er, ein großer Spieler. Ein Mann wie Steffi Graf" (Jörg Dahmann) bis "Wer hinten so offen ist, kann nicht ganz dicht sein" (Werner Hansch): Fußball ist ein schwieriges Spiel, und dieses unterhaltsame Buch zeigt, dass Reporter am Mikrofon es selten einfacher, häufiger aber lustiger, kurioser und manchmal unvergesslich machen. Die schönsten O-Töne aus den Fußballstadien dieser Welt, nicht mehr, aber auch nicht weniger, denn: "Auch wenn er über links kommt, hat er nur einen rechten Fuß" (Gerd Rubenbauer).